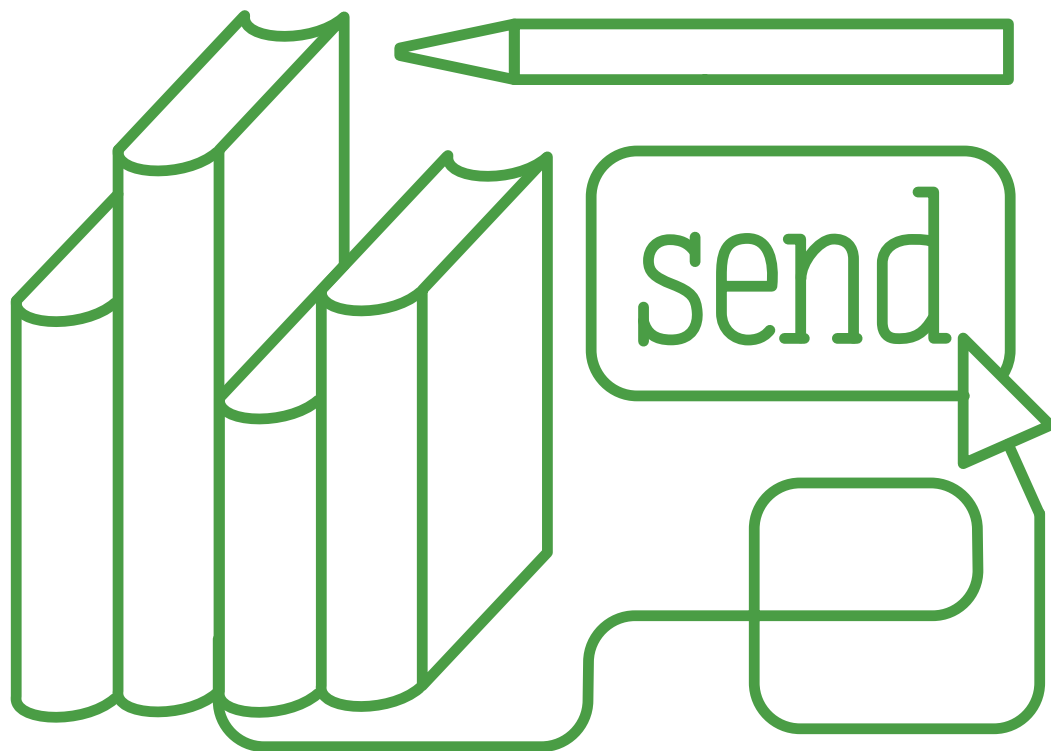


Medizinische Terminologie

my**MPA**.ch

Guido Breuer
Karin Bernhardsgrütter
Ursula Burkhard
Franziska Schüpbach



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
	1.1. Begriffsbestimmung	5
	1.2. Herkunft der medizinischen Fachbegriffe.....	5
	1.3. Gründe für eine medizinische Fachsprache.....	6
<hr/>		
2	Sprachliche Grundlagen	7
	2.1. Lateinische und griechische Fachbegriffe (Termini)	7
	2.2. Regeln zu Schreibweise und Aussprache.....	7
	2.3. Bildung medizinischer Fachausdrücke	15
	2.4. Einfügen und Weglassen von Buchstaben.....	16
	2.5. Gross- und Kleinschreibung.....	18
	2.6. Besonderes	18
	2.7. Die drei Sprachebenen.....	19
	2.8. Das Verstehen unbekannter Fachausdrücke	20
<hr/>		
3	Ebenen, Lage- und Richtungsbezeichnungen	21
	3.1. Die Hauptebenen des menschlichen Körpers.....	21
	3.2. Lage- und Richtungsbezeichnungen am Körper	22
	3.3. Lage- und Richtungsbezeichnungen am Kopf.....	23
<hr/>		
4	Farbbezeichnungen	29
	4.1. Farbbezeichnungen.....	29
<hr/>		
5	Zahlwörter	35
	5.1. Zahlwörter	35
<hr/>		
6	Vorsilben (Präfixe)	39
	6.1. Vorsilben (Präfixe).....	39
<hr/>		
7	Nachsilben (Suffixe)	47
	7.1. Nachsilben.....	47
<hr/>		
8	Wortstämme	53
	8.1. Wortstämme	53
<hr/>		
9	Sinnverwandte Ausdrücke (Synonyme)	61
	9.1. Allgemeine Bezeichnungen	61
	9.2. Bewegungsapparat.....	62
	9.3. Herz-Kreislaufsystem und Blut.....	63
	9.4. Atmungssystem	64
	9.5. Verdauungssystem	64
	9.6. Harnsystem	65
	9.7. Fortpflanzungssystem.....	66
	9.8. Nervensystem, Sinnesorgane und Haut.....	67

10	Sprachliche Anpassung lateinischer Begriffe	71
	10.1. Mehrzahlformen.....	71
	10.2. Abkürzungen in anatomischen Begriffen	77
	10.3. Adjektive in lateinischen Mehrworttermini	78
11	Auswahl wichtiger medizinischer Begriffe	81
	11.1. Allgemeine Begriffe	81
	11.2. Untersuchungen	83
	11.3. Bewegungsapparat.....	83
	11.4. Medikamente/Verordnungen	84
	11.5. Injektionen/Eingriffe	84
	11.6. Geburt/Operation.....	85
	11.7. Infektionskrankheiten.....	86
12	Begriffe nach Organsystemen (Glossar)	91
	12.1. Bewegungsapparat.....	91
	12.2. Atmungssystem	98
	12.3. Herz-Kreislaufsystem und Lymphsystem	102
	12.4. Verdauungssystem	109
	12.5. Nervensystem.....	115
	12.6. Genitalsystem.....	118
	12.7. Harnsystem	123
	12.8. Hormonsystem	127
	12.9. Sinnesorgane	128
	12.10. Histologie	134
13	Arbeitsblätter	135
	13.1. Arbeitsblatt 1 - Themenübergreifende Übung 1.....	135
	13.2. Arbeitsblatt 2 - Themenübergreifende Übung 2	139
	13.3. Arbeitsblatt 3 - Themenübergreifende Übung 3.....	142
	13.4. Arbeitsblatt 4 - Themenübergreifende Übung 4.....	144
14	Literatur	147
	Literatur	147
15	Anhang	149
	15.1. Begriffserklärungen S. 12 - 13 (Aufgabe 2.2.2).....	149
	15.2. Begriffserklärungen S. 44 - 45 (Aufgabe 6.1.2).....	150
	15.3. Begriffserklärungen S. 49 (Aufgabe 7.1.2)	152
	15.4. Begriffserklärungen S. 51 - 52 (Aufgabe 7.1.3)	153

2 Sprachliche Grundlagen

2.1. Lateinische und griechische Fachbegriffe (Termini)

Hinweis für die Lehrperson:

Ergänzen Sie im ganzen Kapitel 2 die Textlücken mit den Lernenden.

Die **lateinischen** Fachbegriffe werden vor allem in der **Anatomie** verwendet.

Beispiele

- | | |
|----------------------|--------|
| • Abdomen | Bauch |
| • Ren | Niere |
| • Articulatio | Gelenk |

Die **griechischen** Fachbegriffe dienen vor allem zur Bezeichnung von **Krankheiten und Untersuchungsarten**. Sie kommen fast ausschliesslich in Wortzusammensetzungen vor.

Beispiele

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| • Laparotomie | Eröffnung der Bauchhöhle |
| • Nephritis | Nierenentzündung |
| • Arthroskopie | Gelenkspiegelung |

2.2. Regeln zu Schreibweise und Aussprache

Die Umlaute ae und oe

DIE UMLAUTE AE UND OE WERDEN

- als ä und ö ausgesprochen
- in eingedeutschten Begriffen als ä und ö geschrieben

Beispiele

ursprünglicher Begriff	eingedeutschter Begriff	Übersetzung (Bedeutung)
Anaemia	<i>Anämie</i>	Blutarmut
Oesophagus	<i>Ösophagus</i>	Speiseröhre
Foetus	<i>Fötus</i>	Embryo ab der 9. Schwangerschaftswoche bis zur Geburt

Ausnahme: Die Regel gilt nicht für den griechischen Wortstamm *aero-* (Aussprache: a~ero) und die daraus abgeleiteten Begriffe wie *aerogen*, *anaerob*, *Aerophagie* etc.

Das lateinische c

In römischer Zeit wurde das **c** als **k** ausgesprochen. Im Mittelalter änderte sich die Aussprache. Seither wird das c entweder als **k** oder als **z** ausgesprochen. Hier die entsprechende Regel:

DAS C WIRD ALS K AUSGESPROCHEN, WENN ES

- vor einem dunklen Vokal (a, o, u) steht
- vor einem Konsonanten steht

DAS C WIRD ALS Z AUSGESPROCHEN, WENN ES

- vor einem hellen Vokal (e, i) steht
- vor y, ae oder oe steht

Wichtig! In eingedeutschten Begriffen wird das c entsprechend der Aussprache durch k oder z ersetzt.

Beispiele

ursprünglicher Begriff	eingedeutschter Begriff	Übersetzung (Bedeutung)
Colon	<i>Kolon</i>	Dickdarm
Clavicula	<i>Klavikula</i>	Schlüsselbein
Ulcus	<i>Ulkus</i>	Geschwür
Cervix	<i>Zervix</i>	Hals, Nacken
Cystitis	<i>Zystitis</i>	Entzündung der Harnblase
Facies	<i>Fazies</i>	Aussehen, Gesicht

In Wörtern mit mehreren c kann es vorkommen, dass das eine als k, das andere als z gesprochen und geschrieben wird.

Beispiele

ursprünglicher Begriff	eingedeutschter Begriff	Übersetzung (Bedeutung)
Carcin <u>o</u> ma	<i>Karzin<u>o</u>m</i>	Krebsgeschwulst
Ca <u>e</u> cum (Co <u>e</u> cum)	<i>Z<u>ä</u>kum (Z<u>ö</u>kum)</i>	Blinddarm
Colpocyst <u>i</u> tis	<i>Kolpo<u>z</u>ystit<u>i</u>s</i>	Entzündung der Harnblase und Scheide

BEACHTEN SIE

Die **Änderung der Schreibweise** von c zu k oder z gilt **nur für eingedeutschte Begriffe**.

In den nicht eingedeutschten Fachausdrücken ist die Verwendung von k und z anstelle von c nicht zulässig. Dasselbe gilt auch für die Änderung von ae und oe zu ä und ö.

Beispiele

ursprünglicher Begriff	eingedeutschter Begriff
Appendicitis acuta	<i>akute Appendizit<u>i</u>s</i>
Coma diabeticum	<i>diabetisches Kom<u>a</u></i>
Anaemia perniciousa	<i>perniziöse Anäm<u>i</u>e</i>
Arteria coronaria	<i>Koronararterie</i>

In der Praxis kann es allerdings vorkommen, dass die Ärztin/der Arzt das **c**, **ae** oder **oe** auch in eingedeutschten Begriffen beibehält. So liest man in medizinischen Berichten ab und zu Begriffe wie **Cervikalkanal** oder **Beinödem**. Das klinische Wörterbuch Pschyrembel verlangt aber bei eingedeutschten Begriffen eine konsequente Verwendung von z oder k bzw. von ä oder ö.

Die beiden Begriffe sollten demnach wie folgt geschrieben werden:

Zervikalkanal

Beinödem

Die Nachsilben -tia und -tio

DIE NACHSILBEN -TIA UND -TIO WERDEN

- als -zia und -zio ausgesprochen
- in eingedeutschten Begriffen zu -z oder -tion

Beispiele

ursprünglicher Begriff	eingedeutschter Begriff	Übersetzung (Bedeutung)
Resistentia	<i>Resistenz</i>	Widerstandsfähigkeit
Substantia	<i>Substanz</i>	Stoff, Material
Sectio	<i>Sektion</i>	Schnitt
Actio	<i>Aktion</i>	Tätigkeit

Die Doppelvokale eu, oi und ie

Die Doppelvokale **eu**, **oi** und **ie** werden **getrennt** ausgesprochen.

Beispiele

- Malleus (Hammer, ein Gehörknöchelchen) → ausgesprochen wie Malle~us
- Arachnoidea (Spinnwebshaut) → ausgesprochen wie Arachno~idea
- pro die (pro Tag) → ausgesprochen wie pro di~e
- Processus mastoideus («Warzenfortsatz» des Schläfenbeins) → ausgesprochen wie Processus masto~ide~us

Ausnahme: Die Regel gilt nicht für griechische Wortstämme wie *neuro-*, *pneumo-* und die daraus abgeleiteten Begriffe wie *Neurologie*, *Pneumonie* etc.

Das griechische r

Das griechische **r** wird als **rh** geschrieben. Im Wortinnern und am Wortende wird es zu **rrh**.

12 Begriffe nach Organ- systemen (Glossar)

12.1. Bewegungsapparat

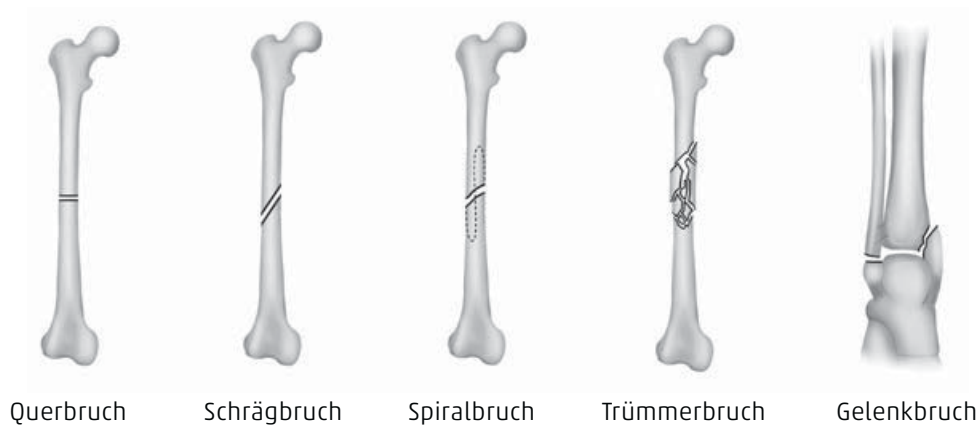
Aufgabe 12.1.1

Suchen Sie die fehlenden Übersetzungen der Begriffe.

Lösen Sie die Aufgabe in Zweiergruppen mit oder ohne Hilfe des medizinischen Wörterbuchs.

Aufgabe

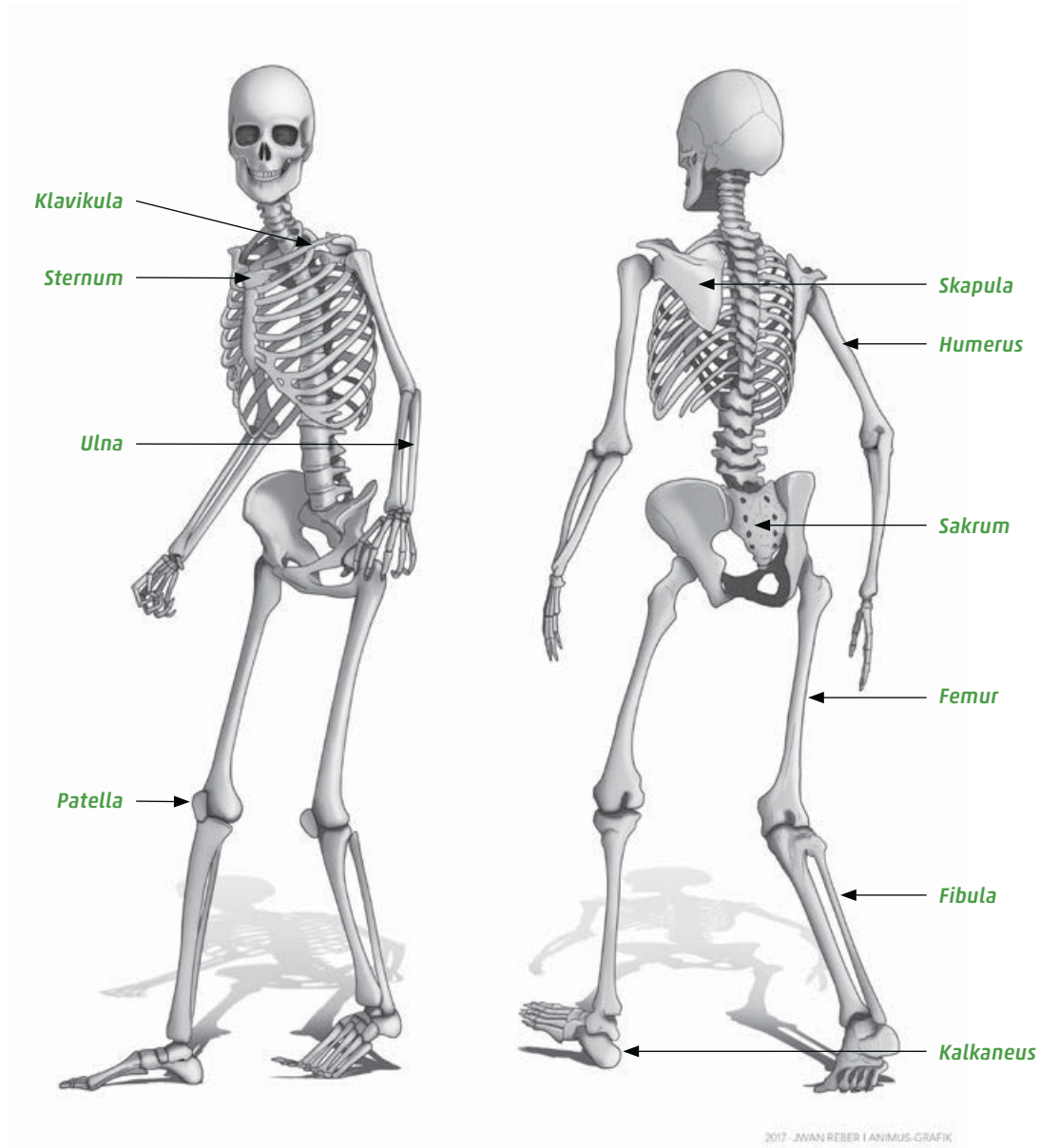
A	
Achillessehne	Sehne zwischen Wadenmuskel und Fersenbein
Adultus	Erwachsener
Amputation	<i>Abtrennen eines Körperteils (meist einer Extremität)</i>
Antagonist	Gegenspieler
Arthritis	<i>Gelenkentzündung</i>
Arthrographie	Röntgenkontrastdarstellung von Gelenken
Arthropathie	<i>Gelenkerkrankung, Gelenkleiden</i>
Arthrose	<i>degenerative Gelenkerkrankung mit Abnützung/Schwund des Gelenkknorpels</i>
Atlas	oberster Halswirbel
Atonie	Spannungslosigkeit von Muskeln
Axilla	<i>Achsel, Achselhöhle</i>
B	
Basis	Grundlage, Unterfläche
bilateral	<i>beidseitig, auf beiden Seiten</i>
bimanuell	mit beiden Händen
Bizeps	<i>zweiköpfiger Oberarmmuskel</i>
brachial	zum (Ober-)Arm gehörend



G	
Genu	<i>Knie</i>
Glutaeus, Glutäus	<i>Gesässmuskel</i>
Gonarthritis	Entzündung des Kniegelenkes
H	
Hallux valgus	zur Kleinzeh hin abgebogene Grosszehe
Humerus	<i>Oberarmknochen</i>
I	
interkostal	<i>zwischen den Rippen</i>
intraartikulär	in das Gelenk hinein
intramuskulär	in den Muskel
irreparabel	<i>nicht wiederherstellbar, unheilbar</i>
K	
Kalkaneus	<i>Fersenbein</i>
Kallus	Heilgewebe nach Knochenbruch
Kalotte	knöchernes Schädeldach
Klavikula	<i>Schlüsselbein</i>
Kompressionsverband	Druckverband
Kontusion	<i>Prellung, Quetschung</i>
Koxalgie	Hüftgelenkschmerz

Aufgabe 12.1.2

Beschriften Sie diese Zeichnung, wenn möglich mit den medizinischen Fachausdrücken.



Bezeichnung von Bewegungsabläufen

Aufgabe 12.1.3

Suchen Sie die fehlenden Übersetzungen der Begriffe.

Lösen Sie die Aufgabe in Zweiergruppen mit oder ohne Hilfe des medizinischen Wörterbuchs.

Abduktion/abduzieren	Wegführen einer Gliedmasse von der Medianebene des Körpers
Adduktion/adduzieren	<i>Heranführen einer Gliedmasse zur Medianebene des Körpers</i>
Rotation	Drehbewegung um die Längsachse eines Gliedes
Pronation	Einwärtsdrehung Arm: Drehung der Handfläche nach unten (bei gebeugtem Unterarm) Fuss: Senkung des inneren (medialen) Fussrandes
Supination	Auswärtsdrehung Arm: Drehung der Handfläche nach oben (bei gebeugtem Unterarm) Fuss: Hebung des inneren (medialen) Fussrandes
Flexion	<i>Beugung (eines Gelenks)</i>
Extension	<i>Streckung (eines Gelenks)</i>
Dorsalflexion	Heben der Fussspitze bzw. der Hand (fuss- bzw. handrückenwärts)
Plantarflexion	Senken der Fussspitze (fusssohlenwärts)
Volarflexion	Senken der Hand (hohlhandwärts)
Anteversion	<i>Bewegen einer Extremität nach vorn</i>
Retroversion	Bewegen einer Extremität nach hinten
Zirkumduktion	bogenförmiges Herumführen eines Gliedes in einem Gelenk

Aufgabe

Aufgabe 12.1.4

Auf www.mymypa.ch finden Sie Textteile aus med. Briefen zum Übersetzen.

<https://www.mymypa.ch/de/fuer-lehrpersonen/sub2/medizinische-terminologie>

Aufgabe

